Wege durch den Berufe-Dschungel

Bildungsmesse Cult informiert über Hunderte von Berufen und Studiengängen / 1000 Schüler am ersten Tag

Von unserem Redakteur
Willi Adam

LÖRRACH. Einen neuen Impuls für die berufliche Bildung setzt die Ausbildungsmesse Cult, die am Freitag hauptsächlich von Schulklassen besucht wurde und die heute noch einmal geöffnet ist. Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm sagte bei der Eröffnung, der Begriff Bildung werde immer weiter gefasst und die zweitägige Messe biete dafür Orientierung. 70 Aussteller präsentieren bei Cult 150 Berufe, etwa 200 Studiengänge und zahlreiche andere Bildungsangebote.

Markus Hug, der mit Cult in diesem Jahr erstmals am Markt auftritt, erklärte die Notwendigkeit, sich bei der Berufswahl in einem Dickicht aus zahllosen Angeboten zielgerichtet und frühzeitig zu informieren, mit einer Fabel. Er erzählte von einer Schnecke, die sich auf den Weg in die Baumkrone aufmacht und auf die Frage, was sie dort wolle, wenn es doch noch keine Kirschen gebe, antwortet, es werde schon Früchte geben, bis sie oben angelangt ist. In diesem Sinne würden die 70 Aussteller für die Schüler und deren Eltern Anhaltspunkte bieten, um rechtzeitig den Weg in den Beruf zu planen. Auf 3600 Quadratmeter Ausstellungsfläche in einer Zelthalle, die von der Regio-Messe vorab aufgestellt wurde, wird ein brei-

Cult-Betreiber Markus Hug

Am Anfang steht die Information: Schüler lassen sich bei Cult Ausbildungswege erklären. FOTO: DÉSIRÉE KNORR

tes Spektrum an Ausbildungsberufen gezeigt. Viele Dienstleister sind vertreten, aber auch Behörden, Handwerk und Industrie. Außerdem bieten überbetriebliche Bildungsinitiativen und Hochschulen (auch aus der Nordwestschweiz) Orientierungshilfen für die Weiterbildung nach der Schule. Insgesamt, so erklärt Veranstalter Hug, steht dieses Spektrum für 70 Ausbildungsberufe, je 100 Bachelor- und Masterstudiengänge, für 270 Fort- und Weiterbildungen und für 50 sonstige Angebote wie etwa Praktika.

Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm sagte, die Stadt verfolge „zuversichtlich und neugierig" wie sich das neue Angebot von Cult entwickle. Diese Bildungsmesse sei eine Ergänzung zu anderen Berufsinformationsbörsen, wie sie etwa in Weil am Rhein und Rheinfelden bestehen. Es gehe heute beim Bildungsauftrag nicht mehr darum, Jugendlichen nur einen Schulabschluss zu verschaffen. Vielmehr gehe es auch um Orientierung in einer Arbeitswelt, die Flexibilität und Weiterbildungsbereitschaft erfordere und in der es oft nicht mit dem einen einmal gelernten Beruf getan sei. Schließlich trage die Ausbildungsmesse auch zur Stärkung des Fachkräftepotenzials der Region bei. Daran knüpfte der Bundestagsabgeordnete Armin Schuster an. Erfolg erreiche man nicht nur über ein Studium, auch die duale Ausbildung sei in Deutschland „ein riesiges Pfund, mit dem wir wuchern können." Wissen, so sagte Schuster vor allem an die Ausbildungsbetriebe gerichtet, sei ein wichtiger Motivationsfaktor.

Die neue Bildungsmesse erinnert Uwe Claassen, den Betreiber der Regio-Messe, an seine eigenen Anfänge mit der Bildungsmesse Innovativa, die er 1988 noch in der alten Stadthalle auf die Beine gestellt hatte. Im vergangenen Jahr griff er diesen Faden wieder auf und versuchte, die Innovativa in die Regio-Messe zu integrieren, was allerdings nicht den gewünschten Erfolg brachte. „Da gingen die Zielgruppen zu weit auseinander", sagte Claassen gestern. Daraufhin übergab Claassen dieses Segment an Markus Hug, der sie nun als Cult erstmals vor der Regio-Messe anbietet.

Hug seinerseits ging eine Kooperation mit der Theodor-Heuss-Realschule (THR) ein und ließ deren Berufsbörse in Cult aufgehen. „Wir waren ohnehin an unsere Grenzen gestoßen", sagt THR-Rektorin Bärbel Spira dazu. Es sei gut, wie Hug die frühere Schulveranstaltung ausweite und schulübergreifend darstelle. Die Realschule gehörte zu jenen Schulen, die mit den Klassen der relevanten Jahrgänge geschlossen die Messe besuchte. Insgesamt kamen gestern 1000 Schüler zu Cult.

Öffnungszeiten: Cult ist heute, Samstag, von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Messe Lörrach beim Impulsiv.